

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Richard M. MEYER

EDITION

14-4 *Moral und Methode* : Essays, Vorträge und Aphorismen / Richard M. Meyer. Hrsg. von Nils Fiebig. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 312 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8353-1545-7 : EUR 24.90
[#3780]

Der Wallstein-Verlag hat sich bereits mit früheren Publikationen um die Erinnerung an den Germanisten Richard M. Meyer (1860 - 1914) aus der Schule Wilhelm Scherers verdient gemacht. Sowohl der Bezug zu Nietzsche als auch zu Goethe und Stefan George, mit denen sich Meyer intensiv befaßte, eröffnet auch heutigen Lesern einen Zugang zu Meyers Werk.¹ Meyer verfaßte damals sehr erfolgreiche Biographien über Goethe und Nietzsche sowie auch eine sehr umfangreiche Literaturgeschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert, die man als eine Art Fortsetzung von Hermann Hettners gleichfalls umfangreichem Werk zur Literatur des 18. Jahrhundert lesen könnte. Sie ist auch heute noch sehr interessant, weil Meyer intensiven Umgang mit zahlreichen Künstlern und Schriftstellern führte. Viele sandten ihm ihre Publikationen, so daß er immer auf dem laufenden war und entsprechend, was damals durchaus kritisch beäugt wurde, der Gegenwartsliteratur seiner Zeit sehr viel Raum gab.

Der nun vorliegende Band, der aus Anlaß des 100. Todestages von Meyer am 8. Oktober 2014 erscheint, setzt diese Würdigungen fort. Nils Fiebig hat mit einer Sammlung von kürzeren Texten Meyers den Versuch unternommen, dem produktiven Germanisten neue Leser zuzuführen.² Der Band ist eine gelungene Ergänzung zu den bereits erschienenen Bänden. Er bietet eine kleine Auswahl der ausgesprochen regen Publikationstätigkeit Meyers,

¹ *In Nietzsches Bann* : Briefe und Dokumente von Richard M. Meyer, Estella Meyer und Elisabeth Förster-Nietzsche / hrsg. von Nils Fiebig. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2012. - 310 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8353-1045-2 : EUR 24.90 [#2636]. - Rez.: *IFB 12-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366255738rez-1.pdf> - **Richard M. Meyer** : Germanist zwischen Goethe, Nietzsche und George / hrsg. von Nils Fiebig und Friederike Waldmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2009. - 342 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-0644-8 : EUR 24.90.

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1050617568/04>

der in zahllosen Rezensionen und Essays neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit und seinem Mäzenatentum ein großes Publikum ansprechen konnte. Auch Aphorismen zur Tätigkeit des Philologen veröffentlichte Meyer, dessen entsprechende Texte aus der **Germanisch-romanischen Monatschrift** von 1910 und 1911 hier ebenfalls wieder abgedruckt werden.

Besonders hingewiesen sei auf die Essays, die Meyer über Nietzsche (hier vor allem ein ausführlicher Text zum **Zarathrusta**³), Gerhart Hauptmann, Goethe und den Struwwelpeter verfaßt hat. Seine Texte sind gehobene Essays, sehr informativ und etwa im Falle Nietzsches trotz der Nahbeziehung Meyers zu dessen Familie nicht einfach idolisierend. Insbesondere im Hinblick auf die Stellung Nietzsches zu „der Frau“ wird die abwägende und differenzierte Position Meyers ins Auge stechen, der sich immer stark der methodischen Probleme moralischer Urteile bewußt war. Davon zeugt nicht zuletzt seine schöne Polemik über Moral und Methode, die für den wissenschaftlichen Umgang mit Kritik wertvolle Anregungen enthält. Denn, so Meyer, „wer aus Hochmut oder Leichtsinn diejenigen Hilfsmittel der Forschung verschmäht, die ihm zugänglich sind, der versündigt sich nicht nur an der Methode, sondern wirklich auch an der Moral“ (S. 182).

Nur einige kleinere Mängel sind zu verzeichnen: Die falsche Schreibung von Georg Eliot mit zwei „ll“ mag auf Richard Meyer selbst zurückgehen. S. 307 scheint eine falsche Abschnittstrennung vorzuliegen. In der sehr informativen Einleitung von Nils Fiebig wird der Name des Literaturhistorikers Michael Bernays meist ohne „s“ geschrieben und es wird eine kritische Bemerkung von Bernays zu Richard Meyers Besprechung seiner Schriften als Ausdruck „antisemitischen Ressentiments“ gewertet. Bernays hatte in seinem Tagebuch Meyer „jüdische Anmaßung“ vorgeworfen“ (S. 23). Fiebig hätte indes darauf hinweisen müssen, daß Bernays, der Bruder des bedeutenden Altphilologen Jacob Bernays,⁴ selbst jüdischer Abstammung war. Dadurch erscheint nämlich diese Bemerkung in einem anderen Licht und dürfte eher als Teil einer auch innerjüdischen Konfliktlinie zu verstehen sein.

³ Siehe **Also sprach Zarathustra** : ein Buch für alle und keinen / Friedrich Nietzsche. Neu hrsg. und eingel. von Felix Christen. - 19., vollst. neu bearb. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2014. - XLVI, 378 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 75). - ISBN 978-3-520-07519-2 : EUR 14.90 [#3642]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz407633510rez-1.pdf>

⁴ Siehe **Ein Mensch zwischen zwei Welten** : der Philologe Jacob Bernays / Jean Bollack. Mit einem Vorw. von Renate Schlesier. Aus dem Franz. übers. von Tim Trzaskalik. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2009. - 155 S. ; 23 cm. - Einheitssacht.: Jacob Bernays <dt.>. - ISBN 978-3-8353-0489-5 : EUR 24.00 [#0461]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz305134469rez-1.pdf> - Geschichte der Klassischen Philologie : Vorlesungsnachschrift von Robert Münzel / Jacob Bernays. Hrsg. von Hans Kurig. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2008. - 198 S. ; 21 cm. - (Spudasmata ; 120). - S. 189 - 192 Bibliographie J. Bernays. - ISBN 978-3-487-13697-4 : EUR 29.80 [#0474. Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz283377054rez.htm>. - **"Du, von dem ich lebe"** : Briefe an Paul Heyse / Jacob Bernays. Hrsg. von William M. Calder III und Timo Günther. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2010. - 325 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-8353-0743-8 : EUR 24.90 [#1536]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz325667268rez-1.pdf>

Das Buch enthält Abbildungen, eine Bibliographie, in der ausgewählte Werke Meyers in alphabetischer Reihung aufgeführt werden (chronologisch wäre vielleicht besser gewesen), ergänzt durch weitere Literatur. Man darf dem schönen Band weite Verbreitung wünschen, der Material für eine Geschichte der Literaturwissenschaft und Literaturkritik bereitstellt.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz40803338Xrez-1.pdf>